

Deutsches Reich.

Nach einer ansehnlichen zweifelhafte Meldung werden die neuen Vorlagen der die Verbesserung des Brauwein-...

Wienheim, 17. April. Die Kammer der Abgeordneten beschließt heute die Spezialdebatte über das Verordnungsrecht...

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Frankfurt a. M. 17. April. Der Oberpräsident, Staatsminister Graf Eulenburg, richtete an den Oberbürgermeister...

Der triester Codex aureus wird veröffentlicht. Der Rheinische Verein für Geschichtskunde erwidert die Stadterhaltung...

Ueber die Ausgrabung oder eigentlich nur die Aufgrabung der berühmten Pfingst- und G. 4. 1875. Der Kaiser hat...

Aus Rom meldet man dem B. Z., daß ein Brief der Kirche Santa Maria in Campitelli in den unterirdischen Räumen...

Nach einer vom antwortenden „Genant“ gemachten Bekanntheit...

Am 12. April, dem Jahrestage des Todes von Carl Stielner, wurde ein Denkmal des Dichters an seinem Grabe...

Provinzial-Verordnungen.

Der Reichsrat unter Original-Verordnungen des des Provinz...

Nordhausen, 17. April. Das Aufseher-Standbild für Nordhausen wird zur Zeit in Kaufmann in Bronze gegossen...

Nordhausen, 17. April. Heute wurde die von der Schlichter-Kommission des Stadt- und Landrathes Nordhausen...

Schönebeck, 17. April. Die gestern erwähnte Befestigung unter dem neuen Wasserwerk durch die Regimentskommission...

Könnern, 17. April. Die all. Regierung zu Merseburg hat die Errichtung einer höheren Privatschule hier unannehmlich...

Stahlfurt, 17. April. Ende voriger Woche sind unsere Störche wieder angekommen und haben ihr Nest auf dem Stahlfurt...

Wahlhausen, 17. April. Am Donnerstag der vergangenen 13. April...

Dem Landgerichtsrath Rudolph in Magdeburg ist die nachgeforderte Quittung mit Pension ertheilt.

W. Weimar, 17. April. Nachdem die Konzeption für den Bau einer von Weimar nach Rottenberg und Großdröben...

Die offiziellen „Berl. Pol. Nachr.“ geben eine Zusammenstellung der im Landtag noch zu erledigenden bekannten Aufgaben...

Vorausichtlich ist damit aber das gegebene Verlangen der Session noch nicht erfüllt. Abgegeben von einer etwaigen weiteren Vorlage...

Wie die „Allg. Z.“ vernimmt, hat das Auswärtige Amt den Antrag des Herrn Paul Reichard, die von ihm in Afrika...

Nach kurzer Debatte ist am Sonnabend in der französischen Deputirtenkammer die deutsch-französische Konvention...

Die Herren von Lindenber.

„Wo liegt denn nun eigentlich die - Pöbische Wüste und - wie heißt es - das Wabat-Gebiet, das sie auszumachen wollen?“ fragte der Major.

ich mich darum seit sechs Wochen mit der Bande von Leuten, die gar keine Disziplin mehr kennen, bin ich darum früh und spät auf den Beinen, um die Wüstenhaftigkeit wieder in Gang zu bringen...

„Aber Bernhard, Du wirst doch in diesen Vorlesungen keine Belästigung sehen?“ - Ich kann Dir doch nicht zumuten, die Wüste und den Bergring, den Du in Harald's Berrichtung auf kurze Zeit so freundlich auf Dich genommen, Jahre hindurch zu tragen!“

„Wahrscheinlich, Du darfst mir nichts zumuten!“ erwiderte der Major in grimmiger Gereiztheit. „Aber hier einmal, Wilhelm, ich mir wenigstens den Gefallen und fasse die Sache nicht mit Glacéhandschuhen an. Ich kann das für den Tod nicht vertragen.“

„Der Landrath blidte seinen Bruder, dessen gemächliche Arbeitsscheu sich ganz plötzlich in ihr Gegenstück verandelt hatte, überrascht an. Es that ihm weh, ihn verurteilt zu haben, und doch fragte er sich, ob es wohlgethan sei, ihm ein Amt zu überlassen, dessen Last er bereits ertrug und dem er wohl auch nicht vollständig gewachsen war.“

„Du thust mir unrecht, lieber Bernhard, das weißt Du recht gut,“ sagte er mit mildem Ton. „Du bist aber sehr aufstrebende Thätigkeit nicht mehr gewohnt. Du wirst auch nicht länger mit den Säcken maner quere Bruder.“

„So bist du nicht gewohnt als Du?“ - Und bist Du Deinem Hofen etwas nicht mehr gewachsen?“ fragte der Major, dunkelroth im Gesicht und in sehr aufgeregtem Tone. „Ich will Dir etwas sagen, Wilhelm, ich mache nicht viel Worte über diese Dinge. Als Du vor zwölf Jahren meine Schulden bezahltest und mir sagte: Komm und lebe bei mir mit Deiner kleinen; kamst Du von Deiner Pension etwas zurückgefallen für sie, so ist es gut, wo nicht, so soll's ihr dereinst auch nicht fehlen - da habe ich mich nicht lange bedacht und habe nicht geglaubt: Ich kann es Dir nicht zumuten. Du warst allein...

und ich konnte mich nicht machen, und als ich nachher überflüssig war, da habe ich auf der Bärenhaut gelegen und mir's wohl sein lassen. Aber wenn Du jetzt verlangst, ich soll die Hände in den Schooß legen und zusehen, wie Du Dein thöwres Geld an Fremde wegwirfst - und nimm's mir nicht übel, es ist nicht mehr so viel übrig zum Bewahren als all unterm Experiment in den letzten Jahren - soll Dein Sündenbrot essen als aller, unklüger Kerl, der ich bin, denn - denn - der Rest soll es helen, was Du nicht überkommene Reichthum herausgeschüttelt hast, das ist unspringend mit dem Frase und lief aufgeregt auf und nieder.“

„Der Landrath schweig eine Weile nachdenklich, dann trat es auf seinen Bruder zu und reichte ihm die Hand.“

„Es hat mich gut sein, lieber Alster! - Es thut mir von Herzen leid, Dich so wider Willen getränkt zu haben. Was wollen sehen, wie es sich einrichten läßt. - Wenn nur der Inspektor mehr Ansehens und Kenntniß von Fabrikten besäße.“

„Franchen wir den?“ rief Antel Bernhard schnell befüßigt und voll neuerwachten Feueres. Er will übrigens gehen! Habe ich Dir das noch nicht gesagt?“

„Er will gehen - so?“

„Ja, er ist ärgerlich in den Ludwig, glaube ich, weil ich den vorzöge, wie er behauptet. Nun, er mag sich irrollen, Schlafmüde können uns nichts nutzen.“

„Vielleicht ist es so am besten. Wir können keine Stelle einem thätigen Manne geben, der unter Deiner Autorität stände.“

